

| Name | Telefon | Kriterium | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|--------------------------|---|---|--|---|---|--|--|---|---|-----------------------------|---|---|--|---------------------|--------------------------------|
| | | Übersichtlichkeit der Mailbox (h)och, (n)iedrig | Geschwindigkeit der Übertragung (h)och, (n)iedrig | Stoppt die Box zur Datensicherung? (j)ja, (n)ein | Können Programme übertragen werden? (j)ja, (n)ein | Wie stark ist die Box besucht? (sch)wach, (s)tark | Wird die Box zensuriert? (j)ja, (n)ein | Überwiegend (p)rivat od. (k)ommerziell genutzt | Können Nachrichten übersprungen werden? (j)ja, (n)ein | Qualität der Angebote in der Box (Note) 1-5 | Professionell (j)ja, (n)ein | Art des Übertragungsprotokolls (S)standard, (A)abweichung | Wie gut ist die »Help-Funktion (Note) 1-5?« | Besteht ein Gesamtzeitlimit? (Minuten) | Timeout in Sekunden | Kann der Sysop gerufen werden? |
| Hanske | 0201/736566 | H | N | J | J | S | J | P | J | 2 | J | S | 2 | 45 | 30 | J |
| Ronsdorfer Box | 0202/466327 | H | N | J | J | SCH | J | P | J | 3 | N | S | 3-4 | — | 30 | J |
| Computer Center | 02202/50033 | H | H | J | N | S | J | K | N | 4 | J | S | 4 | — | 30 | N |
| Tölleturm | 0202/559350 | H | H | N | N | SCH | J | K | k.A. | 2-3 | J | S | 2-3 | — | 30 | J |
| Vollrath | 0209/271666 | N | H | N | N | S | J | K | N | 3 | J | S | 2 | — | 30 | N |
| Epson | 0211/593453 | H | H | N | N | SCH | J | K | N | 3 | J | S | 0 | — | 30 | N |
| J.S.P. | 02151/778570 | H | H | J | J | S | J | P | J | 2 | J | S | 2 | 20 | 30 | J |
| K.I.S. | 02151/801339 | H | N | J | J | S | J | P/K | J | 2 | J | S | 2 | 20 | 30 | J |
| Symic | 02161/200928 | H | H | N | N | S | J | K | N | 3-4 | J | S | 4 | — | 30 | J |
| WDR | 0221/371076 | H | H | J | J | S | J | K | J | 2 | J | S | 1 | 32 KByte | 30 | N |
| Kobra Box | 02331/16401 | H | N | J | J | S | k.A. | P | J | 2 | J | S | 2 | 30 | 30 | J |
| CBM-Club Hamburg | 040/7540598 | H | N | J | N | S | k.A. | P | N | 2 | N | S | 3 | 15 | 60 | J |
| MCS-HH | 040/6523486 | H | H | J | J | S | N | P | J | 2 | N | S | 2 | 15 | 120 | J |
| Wang | 04101/23789 | N | H | N | N | S | J | K | N | 3 | J | S | 3 | 10 | 120 | N |
| NCS-Box | 04348/7513 | H | N | J | k.A. | SCH | J | k.A. | k.A. | 3 | J | 8 Bit Wortl. | 3 | k.A. | 30 | J |
| DECATES | 06154/51433 | H | H | J | J | S | J | P | J | 2 | J | S | 1-2 | 5-60 | 30 | J |
| NORSAK | 0711/519008 | H | H | J | J | S | J | P | J | 2 | J | S | 2 | 0 | 30 | J |
| MCS-Karlsruhe | 0721/685010 | H | H | J | J | S | J | P | J | 1-2 | J | S | 2 | 20 | 30 | J |
| E.I.S. | 07232/81278 | H | N | J | J | SCH | N | P | J | 2 | J | S | 3 | — | 30 | J |
| S.I.S. | 02304/44770 | H | H | N | J | SCH | J | P | J | 3 | J | S | 2-3 | 20 | 30 | J |
| Black-Box | 07331/82607 | H | N | N | N | SCH | J | P | N | 3 | J | S | k.A. | k.A. | 20 | J |
| TEDAS | 089/596422 089/598423 | H | H | N | J | S | J | K | J | 3 | J | S | 3 | variabel | 30 | N |
| OTIS | 06181/48884 | H | H | J | J | S | J | P | N | 1-2 | J | S | 3 | — | 60 | J |
| Hacker Box Köln | 0221/512640 | H | N | J | J | SCH | N | P | N | 2-3 | J | S | 2 | 35 | 30 | J |
| Dortmunder MB | 0231/170414 | H | N | N | J | S | J | P | N | 2-3 | J | S | 2 | 20 | 30 | J |
| Halterner Box | 02364/13826 | H | N | k.A. | k.A. | SCH | J | P | N | 2-3 | N | S | 3 | 30 | 30 | J |

Tabelle 2. 26 Mailboxen im Test

durch die Post. Diese weigert sich aber beharrlich, Geräte, die sie nicht in einem langwierigen Verfahren getestet und für gut befunden hat, anzuschließen. Deshalb mieten viele Mailbox-Betreiber für eine monatliche Abgabe von 50 Mark und eine einmalige Anschlußgebühr von 80 Mark ein Postmodem.

Besser als Btx

Neben kommerziell genutzten Mailboxen, die sich als preiswerten und aktuellen Werbeträger sehen, wird die Mehrzahl der Mailboxen privat betrieben. Computer-Clubs,

Universitäten, Studenten und Privatpersonen haben diese neue Form des Informationsaustausches für sich entdeckt. Unter dem Sammelbegriff Mailbox ist somit ein weit verbreitetes, komfortables und vor allem aktuelles Informationsmedium entstanden. Längst gehören Mailboxen mit nur zwei oder drei Menüpunkten der Vergangenheit an. Der Ideenreichtum der Programmierer macht einige Mailboxen interessanter als das vielzitierte und teure Btx. Die Merkmale einer guten Mailbox sind in Tabelle 4 zusammengefaßt. Private Initiative hat hier heute

schon die Zukunft Wirklichkeit werden lassen. Unserem Postminister möchte man sagen: »Schauen Sie mal rein, Herr Schilling! — So sieht ein preiswertes, flexibles und kundenfreundliches Informationssystem aus.«

Interessante Angebote

Natürlich sind die meisten der heute verfügbaren Informationen noch an das Thema Computer gebunden. Auf unserer Reise haben wir aber auch einige andere interessante Angebote gefunden. Da

möchte beispielsweise ein Herr aus Hamburg seinen Wagen verkaufen. Mit einem Kostenaufwand von wenigen Mark an Telefongebühren erreicht er mögliche Interessenten von Flensburg bis Garmisch, indem er sich in verschiedenen Mailboxen unter der Rubrik Suche/Biete einträgt. Oder die Studentengruppe aus Dortmund, die für ihre Examenfeier noch Teilnehmer (weiblich bis 30 Jahre) sucht. Alles läßt sich natürlich nicht in einer Mailbox unterbringen, denn kaum ein Sysop, der nicht eine mehr oder weniger starke Zensur der Einträge macht. Abgesehen von ungesetzlichen oder beleidigenden Mitteilungen, wird das auch deswegen notwendig, weil es einigen Beiträgen an geistiger Reife mangelt. Mitteilungen wie »Ich war auch da« oder »Ratet mal, wer das schreibt?« verbrauchen Speicherplatz, der den ernstgemeinten Mitteilungen dann fehlt.

Das Klagegedicht der Mailbox-Betreiber über die Fehler der Neulinge in diesem Medium will nicht verstummen. Es ist zwar ein Vorrecht des Anfängers, den einen oder anderen Fehler zu machen. Trotzdem sollte sich jeder Neuling schrittweise in das neue Medium einarbeiten. Fast alle Mailboxen helfen ihm dabei: mit einer mehr oder weniger komfortablen Help-Funk-

tion, die über die wichtigsten Eigenschaften der betreffenden Mailbox informiert. Zu den Informationen einer Help-Funktion gehören neben den Kommandos für das Anhalten der Datenübertragung auch Befehle zum Überspringen einzelner Nachrichten, dem Rufen des Sysops und dem Beenden der Verbindung. Die Decades-Box stellt ihren Gästen sogar eine Prüfungsfrage, die, wenn falsch beantwortet, automatisch das Hilfsmenü startet.

Das Nord-Süd-Gefälle

Mittlerweile hat uns unsere Entdeckungsreise durch verschiedene Städte gebracht. Dabei sind zwei Dinge aufgefallen: Die Mehrzahl aller Mailboxen befindet sich im norddeutschen Raum, zudem gleichen sich viele Mailboxen in ihrem Konzept. Warum der Norden noch dominiert, obwohl sich die Elektronikbranche in Süddeutschland konzentriert, ließ sich nicht klären, wohl aber die Ähnlichkeit einiger Mailboxen. Sie entstammen allesamt der gleichen »Schmiede«, dem Krefelder Info-Service. Für 198 Mark bieten die Krefelder ihre Mailbox-Software an. So entwickelten sich auch in Süddeutschland einige interessante Mailboxen, beispielsweise die E.I.S.-Box, die in der Nähe von Stuttgart zu erreichen ist. Ähnlich dem Btx-System ist diese Box in verschie-

dene Seiten unterteilt. Jede Seite hat eine Nummer und kann durch diese aufgerufen werden. Zeit- und geldsparend ist bei dieser Box die Möglichkeit, mit Control X das fast eine Minute beanspruchende Impressum (Titelbild) zu überspringen. In der E.I.S.-Box hat man (noch) die Chance, mit wenigen Versuchen eine freie Leitung zu erwischen. Nach Angaben des Sysops sind bislang erst 20 bis 30 Anrufe in der Woche zu verzeichnen.

Die guten und vielbesuchten Mailboxe im Ruhrgebiet und in Norddeutschland verlangen da schon etwas mehr Geduld.

Kontakte leicht gemacht

Möchte man direkt mit dem Sysop sprechen, hat man in der E.I.S.-Box dazu Gelegenheit. Bei den »Stars« unter den Mailboxen (Decades, WDR-Computerclub) erreicht man den Sysop erheblich seltener. Vielbesuchte Boxen reagieren auf Gäste auch schon mal etwas ungeduldig. Anders der Betreiber der S.I.S.-Box, schon kurz nach dem Aufrufen der Console meldete er sich. In einem freundlichen Dialog beschrieb er uns die Schwierigkeiten, aber auch die Freuden, die er mit seiner Mailbox hat. Hier entdeckten wir ein wesentliches Kriterium für das Betreiben einer Mailbox: Es gibt kaum ein

Akustikkoppler: Gerät zum Senden und Empfangen von Daten. Die Daten werden in akustische Frequenzen umgesetzt und mit einer Geschwindigkeit von 300 bis 1200 Baud (siehe unten) über das Telefonnetz übertragen.

Answer/Originate: Wenn zwei Computer im Vollduplexbetrieb miteinander kommunizieren, muß sich ein Computer im Originate- (zum Beispiel die Mailbox) und ein Computer im Answer-Modus befinden. Im Originate-Modus wird eine Trägerfrequenz von 200 Hertz auf das Signal aufmoduliert.

Baud: Maßzahl für die Geschwindigkeit der Datenübertragung, gemessen in Bit pro Sekunde.

Datenbits: Die für die Informationsübertragung genutzten Teile eines Bytes.

Duplex-Betrieb: Es wird zwischen dem Simplex- (nur senden), dem Halbduplex- (senden und empfangen im Wechsel) und dem Vollduplexverfahren (senden

und empfangen zur gleichen Zeit) unterschieden.

Gesamtzeitlimit: Ein Gesamtzeitlimit ist das Zeitkonto eines Benutzers. Erreicht ein Mailbox-Benutzer sein Gesamtzeitlimit, trennt der Mailboxcomputer die Verbindung. Es soll damit verhindert werden, daß einzelne Benutzer die Mailbox stundenlang blockieren.

Host-Computer: Der Computer, auf dem eine Mailbox (beziehungsweise Datenbank) betrieben wird.

Mailbox: Eine Mailbox ist eine Art elektronischer Briefkasten. Sie unterteilt sich in verschiedene Leistungsmodule. Eine Mailbox ist über das normale Telefonnetz zu erreichen. Es wird zwischen drei Kategorien unterschieden:

1. Öffentliche Mailboxen (Zutritt für jedermann)
2. Private Mailboxen (Zutritt nur für eingetragene Benutzer)
3. Gemischte Mailboxen (öffentlicher und privater Bereich).

Alle drei Kategorien können sowohl kommerziell als auch nicht-kommerziell sein. Im kommerziellen Bereich dienen Mailboxen oft zur Aufnahme von Bestellungen.

Stop-Bit: Markiert das Ende eines Zeichens bei der seriellen Datenübertragung. Die Empfangsstation wird wieder in den Wartezustand versetzt.

Sysop: System-Operator. Betreiber oder Aufsicht führendes Personal am Mailbox-Computer.

Timeout: Die Zeit, die eine Mailbox auf eine Eingabe des Benutzers wartet, bevor sie annimmt, daß der Benutzer aufgelegt hat. Die Verbindung wird dann aufgelöst.

Übertragungsprotokoll: Mit diesem Protokoll werden die Regeln festgelegt, die dem Übertragungsverfahren zugrunde liegen. Erst wenn beide Computer manuell oder automatisch auf das gleiche Übertragungsprotokoll eingestellt sind, kann eine sinnvolle Datenübertragung beginnen.

Tabelle 3. Grundlegende Begriffe aus dem Mailbox-Betrieb

Eine Auswahl aus dem Leistungsangebot einiger Mailboxen:

Unterprogramme für:

- Allgemeine Mail
- Private Mail
- Programmbibliothek
- Meckerkasten
- Unterhaltung
- Suche/Biete
- Kontakte
- Mailboxnummern
- Console (Sysop rufen)
- Neuigkeiten
- Termine, Treffs, Ausstellungen
- Clubnachrichten
- Tricks & Tips
- HELP-Funktionen
- Datex-P-Nummern
- Gewerbliche Anzeigen
- Verzeichnis der eingetragenen Benutzer
- Beschreibung der Übermittlungsparameter
- Hackers-Corner
- Pinwand (für Kurzmitteilungen)
- Telefonkostenberechnung
- Biorhythmus
- Grafikseiten
- Top-Secret (nur für einen ganz engen Benutzerkreis)
- Anzeige der Uhrzeit und des Datums
- Impressum
- Sysop ruft Benutzer
- Anzeige der Restzeit
- »the last One«-Anzeige des letzten Anrufers

Merkmale einer guten Mailbox:

1. Geschwindigkeit
2. Übersichtlichkeit
3. Kurzmenüs (Hauptmenü nur auf Wunsch)
4. System-Operator erreichbar
5. Stoppt zur Datensicherung
6. Rückkehr in das Menü jederzeit möglich
7. Anhalten der Datenübertragung
8. Überspringen einzelner Nachrichten
9. Abbruch der Verbindung jederzeit möglich
10. Einfaches Login
11. Zensur nur, wo unumgänglich
12. Automatische Parametereinstellung
13. Auf gängige Terminalprogramme abgestimmt
14. Rund um die Uhr erreichbar
15. Such- und Sortierfunktion
16. Ständige Verbesserung
17. Gestaffeltes Gesamtzeitlimit
18. Umschaltbar zwischen verschiedenen Computertypen (ASCII-Modus, CBM-Modus)
19. Variable Zeilenlängen (80 Zeichen, 40 Zeichen)
20. Btx-ähnlich aufgebaut
21. Ausführliches Impressum (Parameter) auf Wunsch
22. Wenig Störungen durch schlechte Hardware-Ausstattung der Box
23. Datenübertragung wird nicht gestoppt, wenn die Mailbox Daten sichert
24. Anzeige der Anrufernummer

Tabelle 4. Das sollte in einer guten Mailbox enthalten sein

Medium, mit dem schneller Kontakte geschlossen werden. Ausgehend vom obligatorischen »Du« kommt man sich über viele Kilometer hinweg, verbunden durch Draht und Elektronik, schneller näher als bei anderen Gelegenheiten — ein erstaunliches Phänomen! Einzig gebremst durch die Telefongebühren wird gefachsimpelt und Erfahrungsaustausch betrieben. Nicht selten werden auch persönliche Treffs abgemacht.

Die vorbildliche Mailbox

Auch der Sysop der MCS-Box in Karlsruhe, einer weiteren K.I.S.-Tochter, nimmt sich bereitwillig der Fragen seiner Besucher an. Er erleichtert damit nicht nur dem Neuling das Kennenlernen seiner Box. Und es lohnt sich. Ebenfalls im Btx-Stil aufgebaut, glänzt diese Box durch Übersichtlichkeit und handfesteste Informationen. In sinnvollen Ab-

kürzungen wie »AM« für allgemeine Mailbox oder »PM« für persönliche Mitteilungen wird ein Untermenü angeboten, welches durch eine gute Help-Funktion gekrönt ist. Sie führt zu einem Hauptmenü mit acht bis zehn Modulen, die sich nach dem Eintippen der entsprechenden Kennziffer mit ihrem Menü melden. Als Beispiel einer gepflegten Box versucht der Sysop zwar, so viel Informationen wie möglich bestehen zu lassen. Bei einigen unsinnigen Mitteilungen erlaubt er sich allerdings eine Zensur. Zwar hilfreich, aber dennoch schmerzlich ist die Abschiedsmeldung der MCS-Box. Statt einem lapidaren »tschüs« rechnet die MCS-Box die Kosten der Verbindung auf den Pfennig genau aus.

Eine lohnende Reise

Kehren wir zurück und betrachten wir das Ergebnis. Natürlich konnten

hier nicht alle deutschen Mailboxen beschrieben werden. Wir wollen Ihnen auch nicht den Reiz nehmen, selbst auf die Reise zu gehen und Neues zu entdecken. Sicher ist, daß fast jede Woche neue Mailboxen hinzukommen und die Auswahl zwischen den verschiedenen Modulen in allen Mailboxen immer reichhaltiger wird. Damit ist auch sichergestellt, daß man öfter mal einen Anschluß bekommt. Uns hat die Reise Spaß gemacht. Fast wie im Krimi wächst die Spannung von einer Mailbox zur anderen. Gut unterhalten durch flott geschriebene Mitteilungen, versorgt mit den neuesten Programmen, einigen Kauf- und Verkaufsabsichten und vor allem den neuesten Informationen aus der Computerszene, kehren wir von unserer Reise zurück. Es hat sich gelohnt, auch wenn ein Postbeamter sein Gehalt einen Monat lang nun fast vollständig von uns erhält.

(Arnd Wängler/Gerd Wirth/aa)